

Und dann und wann ein weißer Elefant

Licht geht aus

Es bleibt wenig Licht hinter den Jalousien

Man hört Schritte und Geraschel.

Chef Jahi erm...

Mein Junge Pst!

Chef Jahi erm ußdasse in. – hi erhin terli ege ne inemi llione uro. E inemi llione uro war tenhie, mein Junge. Raufuns... Jahi erm ußdasse in Ja hier muss das sein. – hier hinter liegen eine Million Euro. eine Million Euro warten hier auf uns.

Mein Junge Chef...

Chef Pst!

Mein Junge Ab erers tmalmü. Ssenwird are in.

Chef Daskri ege nwi rhin, dasscha ffenwirsch on, mein Junge
Das kriegen wir hin, das schaffen wir schon, mein Junge

Wieder Geraschel Chef oben, mein Junge untern

Sie werden nervös

Chef Verd, ammtir gendwi emü ssenda dochre in. Hi eristd as. Hi ermü ssenwirre in. Hi erre in.
Verdammt irgendwie müssen da doch rein. Hier ist das. Hier müssen wir rein. Hier rein.

Mein Junge Bis tdu si cherda, ssdas rich tig ist? Kannst du was sehen?
Bist du sicher, dass das richtig ist? Kannst du was sehen?

Chef Hi erm ussdasse in. Gib mal die Taschenlampe
Hier muss das sein. Gib mal die Taschenlampe

Mein Junge Klar Chef. Hi er ist die tas chenl ampe
Klar Chef.

Sie leuchten durch die Jalousien

Chef Jahi erm ußdasse in. – hi er hin terli ege ne in emi llione uro. E in emi
llione uro!
Ja hier muss das sein. – hier hinter liegen eine million euro. eine million euro
warten hier auf uns.

Mein Junge Chef, Ab er ers t mal mü. Ssen wird are in.

Wieder Geraschel, mein Junge kriegt es auf

Chef Dusch affst es! Du kriegst es auf! Wir müssen da rein! Wir müssen da rein. Wir
kommen. Wir kommen da rein

Mein Junge kriecht rein, .guckt sich um.

Chef Ich will hier auch rein.. Lass mich rein

Chef kommt rein, setzt sich auf den Stuhl. Mein Junge verteilt Lampe, sucht

Chef Jetztsi ndwi ramzi elme inerträ ume. E inemi llione uro, mein Junge.
E inemi llione uro! Wa swirda mita llesma chenk önnen! Jetztsi
ndwirre ich. E inemi llione uro. Dam itha uenwi rab, dam itgeh tesa
ufd iega nzgrößere ise. Wirbe idegeh ena uf weltre ise, mein Junge.
Wirfahr ennach Brasi lien, Brasi lien, mein Junge, Riode Ja ne iro,
un ddale genwi runsan denst randden gan zenta gundwenn wirhu
nge rhaben, schnipp, scho nistwa szues sendada kommta nsoe
inmä dchenimb iki niund brin gtun swa szues seno derzutrin
kencock tails mein Junge, datrin kenw irnurn ochcock tails. Un
ddasmä dchentan ztsam banurf üruns

Jetzt sind wir am Ziel meiner Träume. Eine Million Euro meine Junge. Eine Million
Euro! Was wir damit alles machen können! Jetzt sind wir reich. Eine Million Euro.
Damit hauen wir ab, damit geht es auf die ganz große Reise. Wir beide gehen auf
Weltreise mein Junge, wir fahren nach Brasilien, Brasilien mein Junge, Rio de
Janeiro, und da legen wir uns an den Strand, den ganzen Tag, und wenn wir
Hunger haben, schnipp, schon ist was zu essen da, da kommt dann so ein
Mädchen im Bikini und bringt uns was zu essen oder zu trinken, Coctails meine
Jungs, da trinken wir nur noch Coctails. Und das Mädchen tanzt Samba nur für
uns

Chef ist aufgestanden, setzt sich wieder, Meine Junge will im Stuhl suchen

Mein Junge Chef. Chef. Hi erst immtwa, snicht.
Chef. Chef. Hier stimmt was nicht.

Chef Mein Junge. Mach dirke, ines orgen. Brasi lien, mein Junge, e inemi
llione uro, mein Junge. Dami tstimmta nnalles
Mein Junge. Mach dir keine Sorgen. Brasilien mein Junge, eine Million Euro
meine Junge. Damit stimmt dann alles

Mein Junge Stimmta nnalles... Stimmta nnalles Ab erdein e inemi llione uro.
Dieha benwirnochn. Icht! Wois tda shi, er e inemi llione uro?

Aber die Million Euro. Die habne wir noch nicht! Und wo ist das hier. Eine Million euro?

Chef treibt Mein Junge im Kreis und sucht, Meine Junge untersucht den Stuhl

Chef Di emü ssenhi erse in. Hi erir gendwoir gendwomu sshi er e inemi llione uro se in.

Die müssen hier sein. Hier irgendwo. Irgendwo muss hier eine million euro sein.

Mein Junge Chef. Ichse heeshi ern icht. Wois thi er e inemi llione uro?

Chef. Ich sehe es hier nicht. Wo ist hier eine milllion euro?

Chef wühlt in der Tasche und holt Taschenlampen raus

Chef Dasha benwrig leich. Dasha bendi everst eckt. E inemi llione uro Di esin djan ichtblöd, un dwirjaa uchn icht, dasi steint rick, di egan ze e inemi llione uro zuv erst ecken.

Das haben wir gleich. Das haben die versteckt. Die sind ja nicht blöd, und wir ja auch nicht, das ist ein Trick, das ganze eine million euro zu verstecken.

Mein Junge Ab erwo, Chef? Wois thi er e inemi llione uro? Ichse heeshi ern icht

Aber wo, Chef, Wo ist hier eine milllion euro? Ich sehe es hier nicht

Chef sucht in der Tasche, Mein Junge sitzt auf dem Suhl und wundert sich

Chef Mein Junge, mein Junge. Dasha benwrig leich. Mein Junge. Mach dirke, ines orgen. mein Junge, e inemi llione uro mein Junge. Dami tstimmta nnalles

dasi steint rick Dasha benwrig leich

Mein Junge mein Junge. Das haben wir gleich. Mein Junge. Mach dir keine Sorgen. eine Million Euro meine Junge. Damit stimmt dann alles

Das ist ein Trick das ist ein Trick das haben wir gleich

Mein Junge findet die Gedichte

Mein Junge Hi erda steh twa sdra uf
 Hier – da steht was drauf

Beide lesen Gedichte schnell und deutlich betonen nur einzelne Worte.

Chef „... in alten blauen Briefpapieren ist Gelb in ihnen...
 „...ein ding sich im Dunkeln bewegt...“
 „Auch ein Hirsch ist da...“
 „Und dann und wann ein weißer Elefant“
Mein Junge! Dasi steinT rick. hi erst ehtdas, hi erst ehtwodi e e
ineMi llionE uro verst ecktist. Dasi steine Gehe ims prachee in Gehe
impl an. di eha bene inen Gehe impl an, dasmü ssenwirje tztra uskri
egen
Und dann und wann ein weißer Elefant
Mein Junge! Das ist der Trick. hier steht das, hier steht wo die eine Million Euro
ist. Das ist eine Geheimsprache, ein Geheimplan. die haben einen Geheimplan,
das müssen wir jetzt rauskriegen

Mein Junge Dasi stdochQu atsch, hi eristke in Gehe impl an. Mirre ichtes.
 Das ist doch Quatsch, hier ist kein Geheimplan. Mir reicht es

Chef Und dann und wann ein weißer Elefant
 Und dann und wann einwe ißerE lefant
 Und dann un dwann einw eißerEl efant
 Und dannun dwannei nweißerEle fant
 Undda nnundwa nne inwe iße rElefant
 Ah, undda nnundwa nne inwe iße relefant. Mein Junge...

*Mein Junge hat währenddessen angefangen die Lampen wieder einzupacken und will
jetzt gehen*

Mein Junge Chef. Mirre ichtes. hi eristke in Gehe impl an. Dasi stallesQu atsch.
Dai stke inT rick. Hi eri stke ine e ineMi llionE uro. Vers tehstduic
hge hej etzt. hi eris tke ine e inem illionE uro undic hge hej etzt.
ichha ü ab. chef

Chef. Mir reicht es. Das ist kein Geheimplan. Das ist alles Quatsch. Da ist kein
Trick. Hier ist keine eine Million Euro. Verstehst du? ich gehe jetzt. hier ist keine
eine Million Euro und ich gehe jetzt. ich haue ab. Chef

Chef bleibt auf dem Stuhl

Chef Mein Junge, Mein Junge. Da skannstdud ochn ichtma chen. Duk
annstmi chdo chhi erni chtalle inl assen... Wied asi stke inT rick,
dasi stke in Gehe impl an. Hieri stke inee ineMi llionE uro? Dannge
htesni chta ufd, iega nzgrößere ise. ke ine Weltre ise, mein Junge,
wirfahr ennichtn, ach Brasi lien, Brasi lien mein Junge, Riode Ja ne
iro, ichwi llabern, ach Brasi lien.
Mein Junge, dasd arfd ochn ich twahrse in. ke inee inemi llione uro.
mein junge... ke in Mä dchenimB iki niund dasMä dchentan ztSam
banurf üruns. Mein Junge, ke inee inemi llione uro? Wiek annstd
usow assa gen.

Chef Mein Junge, Mein Junge. Das kannst du doch nicht machen. Du kannst mich
doch hier nicht allein lassen... Wie das ist kein Trick, das ist kein Geheimplan.
hier ist keine eine Million Euro? dann geht es nicht auf die ganz große Reise.
keine Weltreise mein Junge, wir fahren nicht nach Brasilien, Brasilien mein Junge,
Rio de Janeiro, ich will aber nach Brasilien.
Mein Junge, das darf doch nicht wahr sein. keine eine millionen euro. mein
junge... kein Mädchen im Bikini. Und das Mädchen tanzt Samba nur für uns.
Mein Junge keine eine Million Euro? Wie kannst du so was sagen

*Mein Junge kommt wieder, macht Jalousie zu. Chef bemerkt ihn, fällt ihm um den Hals
und packt die Taschenlampen wieder aus.*

Chef Mein Junge, Bis tduwi ed erda, mein Junge. Dasi stab ersch ön,
mein Junge. Dasscha ffenwirsch on, dascha benwirg leich. Wirf
indendie e ineMi llionE uro. Mein Junge, Di esin djan ichtblöd, un
dwirjaa uchn icht, wirk nacken denC ode. Dasi stein Gehe impl an...
Relefant... Relefant.

Mein Junge, Bis tduwi ed erda, mein Junge. Das ist aber schön, mein Junge. Das
schaffen wir schon, das haben wir gleich. Wir finden die eine Million Euro. Mein
Junge, Die sind ja nicht blöd und wir ja auch nicht, wir knacken den Code. Das ist
ein Geheimplan... Relefant... Relefant.

Nimmt ein neues Gedicht

Chef ich verrinne, ich verrinne
i chverri, nne! I chverri, nne

Mein Junge Höra ufmi tdi esemQu atsch. Dasi stke in Gehe impl an. Mirre ichtes
Dasi stke in Ge heimpl an. Höra uf, hörli eber malz uhi er
Hör auf mit diesem Quatsch. Das ist kein Geheimplan. Mir reicht es Das ist kein
Geheimplan. Hör auf, hör lieber mal zu hier

Ich verrinne, ich verrinne
Wie Sand, der durch die Finger rinnt.

Ich habe auf einmal so viele Sinne,
die alle anders durstig sind.

Ich fühle mich an hundert Stellen
schwellen und schmerzen.

Aber am meisten mitten im Herzen.

Ich möchte sterben. Laß mich allein.

Ich glaube, es wird mir gelingen,
so bange zu sein,

daß mir die Pulse zerspringen.

Gedicht überkreuz zweimal schneller werdend, das zweite mal führt Chef und macht dann alleine weiter.

Mein Junge interessiert sich für die Zettel und steckt sie vorsichtshalber in die Tasche. Chef sieht das, nimmt sich auch einen Zettel und fängt an, zu lesen

Chef ich fürchte mich so....

Mein Junge nimmt ihm den Zettel weg und frisst ihn in einer Ecke. Mit jedem Satz versucht Chef Mein Junge zu fangen, was erst beim vierten gelingt

Chef Wastu stdudawa ssollda sumGo tteswi llen. Gibd assof ortwiede
rher, spu ckesa us. Gibd assof ortwiede rher.
Was tust du da. was soll das um Gottes willen. Gib das sofort wieder her, spuck
es aus. gib das sofort wieder her.

Chef zieht das Gedicht aus dem Körper von Mein Junge

*Aus dem Mund Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort,
Vom Kopf sie sprechen alles so deutlich aus
Backen schütteln und dieses heißt Hund und jenes heißt Haus
Rücken klopfen und hier ist Beginn und das Ende ist dort*

*Rücken klopfen Mich bangt auch ihr Sinn, ihr Spiel mit dem Spott.
Vom Körper Sie wissen alles, was wird und war,
Vom Arm kein Berg ist ihnen mehr wunderbar,
Vom 2. Arm ihr Garten und Gut grenzt grade an Gott*

*Umarmung Ich will immer warnen und wehren: Bleibt fern.
Brücke Die Dinge singen hör ich so gern.
Basketball Ihr rührt sie an, sie sind starr und stumm.*

Über Kopf

Ihr bringt mir alle die Dinge um.

Chef spricht das Gedicht. Mein Junge flieht auf das Regal und spricht es auch.

Chef findet „Der Träumer“, liest und spricht es 3 Mal zunehmend lauter und tanzt dazu.

Nach jeder Strophe reißt Mein Junge Papier

Es war ein Traum in meiner Seele tief.

Ich horchte auf den holden Traum:

Ich schlief.

Just ging ein Glück vorüber, als ich schlief,

und wie ich träumte, hört ich nicht:

Es rief.

Chef fällt und Mein Junge liest „Die Hortensie“ aus den Bewegungen vom Chef

So wie das letzte Grün in Farbentiegeln

Sind diese Blätter, trocken, stumpf und rau,

hinter den Blütendolden, die ein Blau

nicht auf sich tragen, nur von Ferne spiegeln.

Sie spiegeln es verweint und ungenau,

als wollten sie es wiederum verlieren,

und wie in alten blauen Briefpapieren

ist Gelb in ihnen, Violett und Grau.

Verwaschnes, wie an einer Kinderschürze.

Nichtmehrgetragnes, dem nichts mehr geschieht:

Wie fühlt man eines kleinen Lebens Kürze.

Doch plötzlich scheint das Blau sich zu verneuen

In einer von den Dolden und man sieht

Ein rührend Blaues sich vor Grünem freuen.

Chef und Mein Junge schauen sich verlegen an

Chef Mein Junge...

Mein Junge Chef...
 Chef...

Chef Mein Junge...

Sie geben sich gegenseitig Gedichte

Mein Junge Chef

Chef Mein Junge

Chef und Mein Junge essen Gedichte, Mein Junge weiter auf dem Regal und Chef auf dem Stuhl

Chef Ich möchte jemanden einsingen,
 bei jemandem sitzen und sein.
 Ich möchte dich wiegen und kleinsingen
 und begleiten schlafaus und schlafein.
 Ich möchte der Einzige sein im Haus,
 der wüsste: die Nacht war kalt.
 Und möchte horchen herein und hinaus
 In dich, in die Welt, in den Wald.
 Die Uhren rufen sich schlagend an,
 und man sieht der Zeit auf den Grund.
 Und unten geht noch ein fremder Mann
 und stört einen fremden Hund.

Dahinter wird Stille. Ich habe groß
die Augen auf dich gelegt;
und sie halten dich sanft und lassen dich los,
wenn ein Ding sich im Dunkel bewegt.

*Chef hat Mein Junge im liegenden Regal zu Bett gebracht, Chef balanciert auf dem
Regal. Mein Junge setzt sich auf*

Mein Junge Chef!

Chef springt zu ihm ins Regal

Chef Pst!

Mein Junge Chef! Chef. Mirre ichtes. Dasi stto talgef ährli chhi er. wirmü ssenhi
erweg. Hi eris tke ine e ineMi llionE uro.hi eristke in Gehe impl an.
Dasi stallesQu atsch. Dasi stke inT rick. Ko mmmitch ge hej etzt. hi
eris tke ine e inemi llionE uro. la ssun sabha uen chef
Chef. Mir reicht es. Das ist total gefährlich hier. wir müssen hier weg. Hier ist
keine eine Million Euro. Das ist kein Geheimplan. Das ist alles Quatsch. Da ist
kein Trick. Komm mit, ich gehe jetzt. Hier ist keine eine Million Euro lass uns
abhauen. Chef

Chef Mein Junge, Mein Junge. Da skannstdud ochn ichtma chen. Duk
annstmi chdo chhi erni chtalle inl assen... Wied asi stke inT rick,
dasi stke in Gehe impl an. Hi eri stke inee ineMi llionE uro?

Mein Junge, Mein Junge. Das kannst du doch nicht machen. Du kannst mich doch
hier nicht allein lassen... Wie das ist kein Trick, das ist kein Geheimplan. hier ist
keine eine Million Euro?

Mein Junge hi e ka nndo chjede rze itjem andko mmen. Chef. Dasi stto talgef
ährlichhi er.

hier kann doch jederzeit jemand kommen. Chef. Das ist total gefährlich hier.

Chef Mein Junge, Mein Junge.

Mein Junge Chef, hi erha stdude inen Gehe impl an. mirre ichtes, ich ge heje
tzt. ichha ueab

Chef, hier hast du deinen Gemeinplan. Mir reicht es, ich gehe jetzt.
ich haue ab

Mein Junge packt die verbleibenden Zettel aus seiner Hosentasche du geht

Chef fängt an mit Der Panther

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
So müd geworden, dass er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
Und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt ein großer Wille steht.

*Beide stehen hinter dem Vorhang, während der letzten Strophe dreht sich die Chalousie
auf und wieder zu*

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
Sich lautlos auf -. Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder angespannte Stille –
und hört im Herzen auf zu sein.

Hinterm Vorhang

Wir lassen das Geld sausen und hauen ab. Wirl assend asg eldsa usenun dha uen ab

Genau, nichts wie weg!

Die Tasche...

Die Tasche?

Die Tasche!

Verdammt, die ist ja noch...

Quatsch nicht und hol sie.

Wieso ich?

Wieso ich?

Gena un, ich tswiew eg!

Diet as che...

Diet as che?

Diet as che!

Verd, ammt di eis tjan och

Qu atschni chtun dholsie.

Wi es oich?

Wi es oich?

Beide rollen rein

Trod tsi edne sad dnu nnigeb tsi reih dnu,
suaH tßieh senej dnu dnuH tßeih seseid dnu
sua chiltued os sella necherps eis
troW neschnem red rov os chim etchrüf chi.